

Leichlinger „fliegt“ einen Airbus A 320

Bernd Weißhaupt hat im Jahr 2022 seine Leidenschaft fürs Fliegen im Simulator entdeckt und daraus auch noch eine interessante Geschäftsidee entwickelt.

VON INA BODENRÖDER

LEICHLINGEN/KÖLN Wer mit dem Flugzeug schon mal in den Urlaub gereist ist oder geschäftlich unterwegs war, wird es wahrscheinlich kennen – das Mittelstreckenflugzeug Airbus A 320. Ebenso wahrscheinlich aber nur als Passagier im hinteren Teil des Fliegers. Anders geht es da Bernd Weißhaupt: Der Leichlinger hat seit gut einem Jahr eine neue Leidenschaft. Und die übt er nicht nur privat aus, sondern hat auch gleich eine Geschäftsidee daraus entwickelt: Weißhaupt hat mehr als 70 Stunden im Flugsimulator beim Anbieter Yourcockpit in Köln verbracht. Jetzt führt er dort auch Seminare für Führungskräfte zur Stress- und Belastungsbewältigung durch.

„2021 habe ich von meiner Familie einen Gutschein von Yourcockpit Köln für drei Stunden Airbus-A-320-Fliegen mit einem ‚Flight Instructor‘ bekommen“, erzählt Bernd Weißhaupt, wie er mit 67 Jahren seine Leidenschaft fürs Fliegen entdeckte. Als er den Gutschein einlöste, fand er den gesamten Ablauf „super und sehr spannend. Vorher hatte ich ja noch nie in einem Cockpit gesessen und somit keinerlei Erfahrung“, berichtet er weiter. Zwar handelt es sich „nur“ um einen Flugsimulator, doch entspricht der wohl äußerst detailgenau dem, was Piloten tatsächlich in ihrem Cockpit sehen und erleben. Sogar von außen erinnert die Einrichtung zumindest an Teile eines echten Flugzeugs: „Man hat das Gefühl, in ein abgesägtes Cockpit einzusteigen“, beschreibt Weißhaupt den Simulator und dessen Umgebung.

Mittlerweile hat der Leichlinger viel Erfahrung gesammelt, meistert Starts und Landungen auch auf anspruchsvollen Bahnen wie in Innsbruck entlang der Gebirgsketten oder auf Madeira, wo die Landebahn vergleichsweise kurz ist. Immer an seiner Seite: erfahrene Ausbilder, die selber oft Piloten waren oder sogar noch sind.

Die vielen Stunden im Cockpit brachten den Unternehmer auf ganz neue Ideen, wie er seine Erfahrungen auch in sein Geschäft einbringen könnte. Seit 30 Jahren gibt er Seminare und Fortbildungen zu verschiedensten Themen. „Deshalb habe ich mir überlegt, diese Airbus-Flüge als zusätzliches Event in meine Seminare zu integrieren“, sagt er. Und was bietet sich bei einem Cock-



Mit seinen Kunden wechselt sich Bernd Weißhaupt (r.) als Pilot und Co-Pilot ab. Wichtig ist die Zusammenarbeit im Team.

FOTOS: UWE MESSRUS



490 Knöpfe und Schalter lösen bei manch einem „Fluganfänger“ Stress aus. Damit richtig umzugehen, trainiert Bernd Weißhaupt mit seinen Kunden.

pit mit mehr als 490 Schaltern und Knöpfen, dem permanenten Druck, im Team zu arbeiten und schnelle, richtige Entscheidungen zu treffen, mehr an, als Einzelcoaching für Führungskräfte zur Stress- und Belastungsbewältigung? „Im Cockpit geht es wie in einem Unternehmen darum, in kritischen Lagen Ruhe zu bewahren, alle Entscheidungen mehrfach zu prüfen und mit anderen zusammenzuarbeiten“, zählt Weißhaupt die Parallelen auf.

Und wie im Unternehmensalltag zeigen sich auch im Flugsimulator

die Stärken und Schwächen seiner Kunden: „Ich hatte schon Leute hier, die haben vor lauter Stress die Knöpfe aus der Armatur gerissen“, erzählt der Leichlinger. „Der rund 100.000 Euro teuren Technik ist das nicht so gut bekommen. Doch sie lernen aus ihren Erlebnissen.“

Weißhaupt ist bei den Flugsimulationen nicht nur als Sparringspartner dabei, er bespricht mit den Kunden auch im Nachgang, was im Cockpit vor sich gegangen ist. „Viele erkennen danach besser, ob sie in der Lage sind, kritische Situationen



Bernd Weißhaupt mit einem Kunden in einem „Airbus“. Ruhe bewahren und Lösungen finden, ist die Aufgabe.

INFO

Ferienflieger oder Kampfhubschrauber?

Auswahl Beim Simulator-Anbieter Yourcockpit können Kunden mit den unterschiedlichsten Fluggerä-

ten virtuell abheben: In der Simulation stehen neben den Airbussen A 320 und A 380 oder der Boeing 737 NG beispielsweise ein Bell UH-1 Hubschrauber oder eine F16 „Fighter Falcon“ zur Verfügung.

richtig zu bewerten und entsprechende Lösungen umzusetzen“, beschreibt der Coach den Lerneffekt. Vor allem aber – und da geht es seinen Kunden nicht anders als

ihm – ist er noch mit niemandem geflogen, der keinen Spaß an der Sache gehabt hätte. Und zwar unabhängig davon, ob es Männer oder Frauen waren.



YOURcockpit - Deutschlands größter Anbieter für Flugsimulatorevents

Gerade eben · 🌐

Sehr schöner Bericht über unseren Kunden Bernd Weißhaupt in der Rheinischen Post. Ab 2024 werden wir wieder zusätzlich zu unseren regulären Angeboten mit unseren professionellen Trainings an den Start gehen. Wir freuen uns über den Ausbau der Zusammenarbeit mit Bernd!

Leichlinger „fliegt“ einen Airbus A 320

Bernd Weißhaupt hat im Jahr 2022 seine Leidenschaft fürs Fliegen im Simulator entdeckt und daraus auch noch eine interessante Geschäftsidee entwickelt.

VON NINA ROSENHOFF

LEICHLINGER Vier mit dem Fliegen schon mal in den Urlaub geriet ist oder geschäftlich unterwegs war, wird es wahrscheinlich kennen – das Mittelstreckensflugzeug Airbus A 320. Ebenso wahrscheinlich aber nur als Passagier im hinteren Teil des Fliegens. Anders geht es da Bernd Weißhaupt. Der Leichlinger hat seit gut einem Jahr eine neue Leidenschaft. Und die über er nicht nur privat aus, sondern hat auch gleich eine Geschäftsidee daraus entwickelt: Weißhaupt hat mehr als 70 Stunden im Flugsimulator beim Anbieter Yourcockpit in Köln verbracht. Jetzt führt er dort auch Seminare für Führungskräfte zur Stress- und Belastungsbewältigung durch.

„2021 habe ich von meiner Familie einen Geschenk von Immochin Köln für drei Stunden Airbus A-320-Fliegen mit einem „Flight Instructor“ bekommen“, erzählt Bernd Weißhaupt, wie er mit 67 Jahren seine Leidenschaft fürs Fliegen entdeckte. Als er den Geschenk erhielt, fand er den gesamten Ablauf „sehr und sehr spannend. Vorher hatte ich ja noch nie in einem Cockpit gesessen und somit keinerlei Erfahrung“, berichtet er weiter. Zwei Monate später „war“ er in einem Flugsimulator, doch entspricht der weit äußere dem, was man tatsächlich in ihrem Cockpit sehen und erleben. Sogar von außen ersieht die Einrichtung zumindest an Teile eines echten Flugzeugs. „Man hat das Gefühl, in ein abgestimmtes Cockpit einzusteigen“, beschreibt Weißhaupt den Simulator und dessen Umgebung.

Mittlerweile hat der Leichlinger viel Erfahrung gesammelt, meistert Starts und Landungen auch auf anspruchsvollen Bahnen wie in Innsbruck entlang der Gletscherkette oder auf Madeira, wo die Landebahn vergraben unter dem Meeresspiegel liegt. Seit 30 Jahren gibt es Seminare und Fortbildungen zu verschiedenen Themen. Deshalb habe ich mir überlegt, diese Airbus-Flüge als zusätzliches Ferieminiseminar zu integrieren“, sagt er. Und was bietet sich bei einem Cock-



Mit seinem Kunden wechselt sich Bernd Weißhaupt (r.) als Pilot und Co-Pilot ab. Wichtig ist die Zusammenarbeit im Team.



490 Knöpfe und Schalter lösen bei manch einem „Fluganfänger“ Stress aus. Damit richtig umzugehen, trainiert Bernd Weißhaupt mit seinen Kunden.



Bernd Weißhaupt mit einem Kunden in einem „Airbus“. Ruhe bewahren und Lösungen finden, ist die Aufgabe.

pit mit mehr als 490 Schaltern und Knöpfen, dem permanenten Druck, im Team zu arbeiten und schnelle, richtige Entscheidungen zu treffen, mehr an, als Einsteigerflüge für Führungskräfte zur Stress- und Belastungsbewältigung. „Im Cockpit geht es wie in einem Unternehmensforum, in kritischen Lagen Ruhe zu bewahren, alle Entscheidungen mehrfach zu prüfen und mit anderen „zusammenschüttern“, erklärt Weißhaupt die Parallelen auf. Und wie im Unternehmensalltag zeigen sich auch im Flugsimulator

die Stärken und Schwächen seiner Kunden. „Ich habe schon Leute kenn, die haben von lauter Stress die Kontrolle aus der Hand verloren“, erzählt der Leichlinger. „Der rund 100.000 Euro teure Technik ist das nicht so gut bekommen. Doch sie lernen aus ihren Erfahrungen.“

Weißhaupt ist bei den Flugsimulatoren nicht nur als Sparringspartner dabei, er bespricht mit dem Kunden auch im Nachgang, was im Cockpit vor sich gegangen ist. „Viele erkennen danach bewusst, ob sie in der Lage sind, kritische Situationen

INFO
Ferienflieger oder Kampfhubschrauber?
Ausschliel dem Simulator-Anbieter Yourcockpit können Kunden mit den unterschiedlichsten Fluggeräten virtuell abheben. In der Simulation stehen neben den Airbusen A 320 und A 320X oder der Boeing 737 MAX auch ein Bell UH-1 Hubschrauber oder eine F16 „Fighting Falcon“ zur Verfügung.

richtig zu bewerten und entsprechende Lösungen umzusetzen“, berichtet der Coach den Lerneffekt. Vor allem aber – und da geht es seinen Kunden nicht anders als

ihm – ist er noch mit mirredanden gefügigen, der keinen Spaß an der Sache gehabt hätte. Und zwar unabhängig davon, ob es Männer oder Frauen waren.

